Kaiser Partner Privatbank

Geschäftsbericht 2020

kaiser.partner

Kennzahlen 2020 (konsolidiert)*

(in CHF Mio., gerundet)	31.12.2020	31.12.2019
Bruttoertrag	27’2	24’9
Jahresgewinn	2’0	4’0
Eigenkapital vor Gewinnverwendung	52’2	51’3
Bilanzsumme	619’9	590’0
Assets under Management	4’978’8	4’692’5
Personalbestand (FTE)	71,7	68,9

* Vorjahresangaben sind nicht konsolidiert und beziehen sich auf die Kaiser Partner Privatbank AG (Einzelabschluss).

Inhalt

4 **Jahresbericht der Kaiser Partner Privatbank**

11 **Konsolidierte Jahresrechnung Kaiser Partner Privatbank**

12 Bilanz

14 Ausserbilanzgeschäfte

15 Erfolgsrechnung

16 Mittelflussrechnung

18 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

37 **Jahresrechnung Einzelabschluss Kaiser Partner Privatbank AG**

38 Bilanz

40 Ausserbilanzgeschäfte

41 Gewinnverwendung

42 Erfolgsrechnung

43 Anhang zur Jahresrechnung Einzelabschluss

58 **Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Kader und Revisionsstelle**

Die Kaiser Partner Privatbank investiert im Corona-Jahr und setzt den Wachstumskurs fort

Jahresbericht des Präsidenten des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Kaiser Partner Privatbank

2020 war auch für Kaiser Partner Privatbank ein besonderes Jahr mit gleichermassen vielen Herausforderungen wie Chancen. Dabei hat sich gezeigt, dass uns unsere Kunden auch während einer der grössten Krisen der neueren Geschichte das Vertrauen schenken. Durch organisches Wachstum konnten die Kundenvermögen trotz des schwierigen Umfelds um CHF 0,3 Milliarden (plus 6 %) auf CHF 5 Milliarden gesteigert werden. Zudem konnte die Privatbank in volatilen, krisengeschüttelten Märkten für ihre Kunden in der Vermögensverwaltung eine hervorragende Performance erreichen.

Im Jahr 2020 wuchsen die gesamten Erträge um plus 9 % auf CHF 27,2 Millionen. Dazu trugen die Kommissions- und Dienstleistungserträge mit rund CHF 16,6 Millionen auf Vorjahresniveau und das Finanzgeschäft mit CHF 5,6 Millionen (plus 33 %) bei. Beim Zinsgeschäft musste die Bank infolge der konjunkturbedingten Zinsschnitte der Zentralbanken, insbesondere der Federal Reserve von ca. 2 % im März 2020, einen Rückgang von 15 % auf CHF 4,6 Millionen hinnehmen. Mit den erhöhten Investitionen in digitale Initiativen und Personal sowie den mit der Pandemie einhergehenden Zusatzkosten stieg der Geschäftsaufwand um 20 % auf CHF 21,1 Millionen. In der Folge ergab sich ein reduzierter Jahresgewinn von CHF 2 Millionen (Vorjahr: 4 Millionen).

Aufgrund des starken organischen Wachstums konnte die Ertragskraft in der zweiten Jahreshälfte bereits erheblich verbessert werden und wir erwarten für 2021 und die kommenden Jahre eine Fortsetzung des Gewinnwachstums vom Vorkrisen-Niveau.

Krisen-Management ist mehr als Krisen-Bewältigung

Wir haben Anfang 2020 frühzeitig eine Covid-19-Task-Force etabliert, welche die Situation nicht nur aus epidemiologischer, sondern auch aus wirtschaftlicher, politischer und sozialer Sicht eng verfolgt hat. Durch schnelle und konsequente betriebliche Corona-Politik ist es uns zusammen mit unserem Partner 21iLab gelungen, innert kürzester Zeit ein „Split Operations"-System mit standortunabhängigem, sicherem Zugriff auf die Systeme aufzubauen und so unsere Mitarbeitenden zu schützen sowie unseren Kunden das gewohnt hohe Serviceniveau ohne Unterbrüche zu bieten. Durch unseren langfristig, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Investitionsansatz konnten die Vermögen unserer Kunden während der Kursverwerfungen im März/April 2020 vor grösseren Verlusten geschützt werden. Dass uns dies gelungen ist, zeigt auch die Performance unserer Mandate, welche sich im Vergleich mit Mitbewerbern positiv ausgenommen hat. Besonders erwähnenswert ist, dass die Vorsorgestiftung der Kaiser Partner Privatbank von allen Pensionskassen im Land die höchste Performance ausweisen konnte. Wir haben somit mehr getan, als die Folgen der Pandemie und ihrer wirtschaftlichen Auswirkungen zu bewältigen: Wir haben für unsere Mitarbeitenden und Kunden das Beste aus der Krise herausgeholt.

Chancen in der Pandemie: Sich neu erfinden

2020 war für die Kaiser Partner Privatbank insbesondere auch ein Jahr, in welchem – frei nach dem Zitat von Churchill „Verschwende nie eine gute Krise" – wir noch aktiver nach Chancen gesucht haben als sonst. Für unsere Kunden haben wir beispielsweise während der Marktverwerfungen im Frühling aktiv Anlagevorschläge zur Absicherung des Portfolios ausgearbeitet und ein neues Minimum-Volatility-Mandat lanciert, womit wir für die Kunden in der Krise Anlagechancen bieten konnten. Durch eine gemeinsame Anstrengung diverser unserer Einheiten ist es zudem gelungen, durch die Bündelung und Weiterentwicklung unseres langjährigen Knowhows im Bereich Nachhaltigkeit, Mandate von im Dreiländereck sehr angesehenen gemeinnützigen Stiftungen zu gewinnen und so einen neuen Markt zu erschliessen. Als Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI, 2009) und der UNEP FI Principles for Responsible Banking (PRB, 2019) folgen wir der klaren Überzeugung, dass der Einbezug von ganzheitlichen Nachhaltigkeitskriterien (ESG) im Investmententscheid zu besseren Anlageergebnissen führt und gleichzeitig die Verantwortung z.B. gegenüber der Umwelt für zukünftige Generationen wahrgenommen wird.

Diese Expertise tragen wir nun als Service aktiv weiter zu unseren externen Vermögensverwaltungskunden, bei welchen wir ebenfalls ein deutliches Wachstum erzielen konnten. Wir verfügen über eine sich ständig erweiternde Angebotspalette von Custody Services, einem eigenen Handel, Fondsdienstleistungen, Verbriefungen, digitalen Schnittstellen, bis zu individuellen Dienstleistungen wie z. B. kundenspezifischen Brokerlösungen. Im Bereich Verbriefungen sowie bei der Verwahrung für Fonds konnten wir starkes Wachstum bei bestehenden und neuen Kunden generieren sowie unser bereits sehr erfolgreiches Netzwerk von externen Vermögensverwaltern u. a. durch eine mehrstufige digitale Kampagne weiter ausbauen. All dies ist uns gelungen, weil wir 2020 aktiv darin investiert haben, die Bedürfnisse unserer Kunden zu verstehen und Chancen für sie zu erkennen. In den nächsten Jahren werden wir diese Ansätze noch stärker ausbauen und institutionalisieren, um unseren Wachstumskurs weiter zu beschleunigen.

Auszeichnung als „Beste Privatbank Liechtensteins"

Unsere vermittelte Wertewelt, das ganzheitliche Wealth-Management-Modell, der Verzicht auf Retrozessionen bzw. das nachhaltige Pricing, der Schutz der Privatsphäre in einem immer digitaleren Umfeld und unsere Responsible-Investing-Methoden zeigen, dass wir für immer mehr Kunden interessant sind und dies auch eine positive Aussenwirkung hat. Wir freuen uns, dass diese Werte auch im neuesten Rating von World Finance entsprechend gewürdigt werden und unser Unternehmen als „Beste Privatbank Liechtensteins" ausgezeichnet wurde.

Jahresrückblick 2020: Ein Jahr für die Geschichtsbücher

„Everything from home"

Jedes Jahr schreibt auf seine ganz eigene Art Geschichte. Doch das Jahr 2020 dürfte – als Jahr von „Corona" – einen ganz besonderen Platz in den Geschichtsbüchern finden und uns allen noch lange in Erinnerung bleiben. Ausgehend von China breitete sich das Coronavirus innerhalb weniger Wochen über den ganzen Globus aus und brachte nicht nur unseren Alltag, sondern auch das Geschäftsleben durcheinander. Der Welthandel stand temporär still und Geschäftsmeetings wurden von heute auf morgen plötzlich (schon bald aber wie selbstverständlich) per Videokonferenz abgehalten. Die Pandemie beschleunigte einige langfristige Trends, insbesondere im Bereich der Digitalisierung. Homeoffice, Online-Shopping und das Heimkino mittels Video-Stream – „everything from home". Wahrscheinlich (und hoffentlich) nicht für immer. Für eine grosse Schicht der Bevölkerung sind ebendiese Dinge inzwischen aber ein fester Bestandteil des Lebens. Und der Begriff „Social Distancing" gehört seit dem vergangenen Jahr in unser aller Vokabular.

Wirtschaftskrise ruft Politik auf den Plan

Wirtschaftlich brachte die Gesundheitskrise im Zuge der Digitalisierungswelle auch Gewinner hervor, namentlich in der Technologiebranche. Der überwiegende Teil der Sektoren und Branchen befand sich 2020, zumindest kurzzeitig, allerdings auf der Verliererseite. Zu den grössten (und bis heute) Leidtragenden von COVID-19 zählen der Tourismus inklusive der Flugbranche, das Hotel- und Gaststättengewerbe sowie der Freizeitsektor. Die Industrie hingegen verzeichnete zwar ebenfalls zunächst einen tiefen Einbruch, konnte sich ab der zweiten Jahreshälfte aber bereits deutlich erholen. Dies nicht zuletzt dank hoher Nachfrage aus China. Das Reich der Mitte brachte Corona mittels drastischer Massnahmen verhältnismässig schnell unter Kontrolle. Während die Industrieländer in eine Rezession rutschten und die Weltwirtschaft im letzten Jahr (gemäss Schätzungen der OECD) einen Einbruch von –3,4 % verzeichnete, befindet sich China nach scharfem Einbruch zu Jahresbeginn seit dem zweiten Quartal 2020 bereits wieder auf Wachstumskurs. Dabei war die chinesische Konjunkturlokomotive gar so zugkräftig, dass die Container-Kapazitäten auf den Weltmeeren schon im Herbst wieder arg angespannt waren und Chipfabriken von Produktionsengpässen berichteten. Neben solchen Lichtblicken überwog konjunkturseitig aber der Schatten. In den USA stieg die Arbeitslosenquote zeitweise auf fast 15 %. Die Reaktion der Politik erfolgte aber schnell und umfassend – und übertrumpfte die wirtschaftlichen Stützungsmassnahmen während der Finanzkrise 2008 bei Weitem. Die US-Regierung verabschiedete im Jahresverlauf zwei Konjunkturpakete in Höhe von insgesamt mehr als drei Billionen US-Dollar, inklusive „Stimulus-Checks" für grosse Teile der Bevölkerung. Auch in Europa hatte die Abmilderung des wirtschaftlichen Schadens oberste Priorität, während die steigenden Schuldenberge vorerst beiseitegeschoben wurden. Neben den individuellen milliardenschweren Konjunkturprogrammen der einzelnen europäischen Länder umfasste die fiskalpolitische Antwort auf die Wirtschaftskrise auch einen Wiederaufbaufonds in Höhe von 750 Milliarden Euro für die besonders geschädigten Regionen und Wirtschaftszweige.

Tal- und Bergfahrt an den Finanzmärkten
Mit einem Plus von über 13 % verzeichnete der MSCI-Weltindex im Corona-Jahr zweistellige Kursgewinne. Wer allein auf die Jahresendabrechnung für sein Anlagedepot schaute, die Finanzmärkte sonst aber nicht beobachtete, konnte leicht übersehen, wie turbulent es dort zu- und herging. Zwischendurch mussten Anleger nämlich eine Korrektur von gut 30 % innert fünf Wochen – und damit den drastischsten Bärenmarkt aller Zeiten – hinnehmen. Die Volatilität war zudem ein ständiger Begleiter. An mehr als 110 Tagen, also fast an jedem zweiten Handelstag, stiegen oder fielen die Kurse an der Wallstreet um mehr als 1 %. Impulsgeber für eine V-förmige Umkehr der Kurse ab Ende März und eine der kräftigsten Aktienrallys aller Zeiten waren – einmal mehr – die Notenbanken. Wer angesichts der bereits rekordtiefen Zinsen und riesiger Wertpapierkäufe in der Vergangenheit dachte, dass diese ihr geldpolitisches Pulver in den Vorjahren bereits verschossen hatten, wurde eines Besseren belehrt. Wie das letzte Jahr zeigte, geht es aber immer noch grösser. So schuf die US-Notenbank ein halbes Dutzend an Vehikeln, um diesmal nicht nur Staats-, sondern auch Hypotheken- und Unternehmensanleihen zu kaufen und damit jegliche Liquiditätsengpässe bereits im Ansatz zu ersticken. Insgesamt kaufte die Fed Wertpapiere in Höhe mehrerer Billionen US-Dollar. Die Notenbanker anderer Nationen standen dem Aktionismus nicht nach – wo es noch ging wurden die Zinsen gesenkt und auch andernorts wuchsen die Notenbankbilanzen weiter in die Höhe.

Trump verlässt (widerwillig) das Weisse Haus
Aufgrund der hohen Ereignisdichte im Jahr der Pandemie verkommen einige Geschehnisse im Rückspiegel betrachtet schnell zur Randnotiz. In diese Kategorie zählt beispielsweise der „Brexit", auf dessen Formalitäten sich Grossbritannien und die Europäische Union in letzter Minute einigten und der zum Jahreswechsel 2021 vollzogen wurde. Länger in Erinnerung bleiben dürfte hingegen Donald Trump – als zwitschernder Präsident, der sich als erster in der Geschichte der USA zwei Amtsenthebungsverfahren entgegensah und der seine (klare) Niederlage bei den US-Wahlen bis zum Schluss nicht akzeptieren wollte.

Finanzergebnis 2020

Weiterhin auf Wachstumskurs
Mit der Akquisition der Kaiser Partner Financial Advisors Anfang 2020 wird der Geschäftsbericht erstmalig auf konsolidierter Basis dargestellt. Die Akquisition hat aber keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Privatbank.

Insgesamt konnten die betreuten Kundenvermögen im von der Corona-Pandemie geprägten Berichtsjahr um CHF 286 Millionen von CHF 4'693 Millionen auf CHF 4'979 Millionen gesteigert werden, was einem Plus von 6 % entspricht. Die positive Entwicklung ergibt sich aufgrund eines Netto-Neugeldzuflusses von CHF 269 Millionen und einem positiven Markteffekt von CHF 17 Millionen. Sie zeigt, dass die vermittelte Wertewelt und das ganzheitliche Wealth-Management-Modell in einem von Unsicherheit geprägten Umfeld über eine gesunde Anziehungskraft verfügen. Die hohe Vermögensverwaltungsquote von 31 % unterstreicht die Akzeptanz unserer Vermögensverwaltungskompetenz, welche auf einem nachhaltigen Ansatz basiert.

Die Privatbank erwirtschaftete in einem anhaltend herausfordernden Marktumfeld, das durch Unsicherheit in Bezug auf die Pandemieentwicklung, Negativzinsen, hohe Volatilität an den Finanzmärkten und steigenden Regulierungs- und Margendruck geprägt ist, einen konsolidierten Jahresgewinn von CHF 2,0 Millionen.

Die gesamten Bruttoerträge belaufen sich für den Berichtszeitraum auf CHF 27,2 Millionen und liegen somit über dem Vorjahresniveau (+9 %). Im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnten die Erträge durch die gesteigerten Kundenvermögen um 13 % auf CHF 16,6 Millionen verbessert werden. Das Ergebnis aus Finanzgeschäften verbesserte sich dank guten Erträgen aus Währungsabsicherungsgeschäften sogar um 33 % auf CHF 5,6 Millionen. Einzig der Erfolg aus dem Zinsengeschäft nahm um CHF 0,8 Millionen auf CHF 4,6 Millionen ab, was einem Minus von 15 % entspricht und den weltweiten Zinssenkungen aufgrund der Pandemie geschuldet ist.

Aufgrund der Aufwendungen in Zusammenhang mit der Pandemie, Investitionen in Informatik und Personal stieg der Geschäftsaufwand gegenüber der Vorberichtsperiode um 20 % auf CHF 21,1 Millionen. Dabei stiegen der Sachaufwand um CHF 1,5 Millionen und die Personalkosten um CHF 1,9 Millionen. Per Ende 2020 beschäftigte die Kaiser Partner Privatbank 81 Personen (71,65 FTE).

Die Bilanzsumme der Kaiser Partner Privatbank per 31. Dezember 2020 beläuft sich auf CHF 620 Millionen und erweiterte sich im Berichtsjahr um CHF 30 Millionen oder plus 5 %. Auf der Aktivseite reduzierten sich die Forderungen gegenüber Banken um CHF 37 Millionen (–20 %), jene gegenüber Kunden sanken um CHF 2 Millionen (–3 %). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden stiegen um 5 % von CHF 527 Millionen auf CHF 554 Millionen.

Solide Eigenkapitalbasis
Die aufsichtsrechtliche Eigenkapitalbasis per 31. Dezember 2020 erhöhte sich hauptsächlich durch einbehaltene Gewinne um 8 % auf CHF 54,8 Millionen. Mit einer Tier-1-Ratio von 19,4 % nach Dividendenausschüttung zeigt sich die Kaiser Partner Privatbank weiterhin sehr solide kapitalisiert.

Handlungsprinzipien der Kaiser Partner Privatbank

- Die Fokussierung auf Services und Märkte, in denen wir eine kritische Grösse erreichen, garantiert die erforderliche Kompetenz.
- Die enge Zusammenarbeit innerhalb der Teams und die nahtlose Integration externer Experten schaffen Mehrwert für unsere Kunden.
- Investitionen in Menschen, Wissen und Systeme garantieren ein Mehr an Qualität, Sicherheit und Effizienz.
- Wir agieren mit all unseren Stakeholdern auf Basis eines verantwortungsvollen Wertesystems, das auf eine langfristige Zusammenarbeit ausgerichtet ist.

Unser Know-how für den US-Markt
Vermögensverwalter, die bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC registriert sind, haben besondere Ansprüche und Bedürfnisse. Die Kaiser Partner Privatbank AG bietet ihnen attraktive Lösungen, um das Geld ihrer US-Kunden verantwortungsvoll zu investieren. Wir profitieren dabei von der langjährigen Zusammenarbeit mit der Kaiser Partner Financial Advisors AG in Zürich, welche versteuerte Vermögen von US-Bürgern betreut und bereits seit 2009 erfolgreich auf diesem Gebiet tätig ist.

Partner für externe Vermögensverwalter und Fonds
Die Kaiser Partner Privatbank AG verwaltet die Portfolios ihrer Business-Kunden, zum Beispiel externer Vermögensverwalter und Administratoren internationaler Investmentfonds, als Depotbank. Unsere Experten konzentrieren sich dabei auf Best-in-Class-Produkte. Eigenprodukte bieten sie nicht an – auch um die Unabhängigkeit der Beratungsdienstleistungen zu gewährleisten. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit findet mehr und mehr über digitale Kanäle statt und wird gemeinschaftlich weiterentwickelt.

Ausblick 2021: Aufschwung in eine grünere Zukunft?

Auf die Flaute folgt der Boom

Nach dem scharfen Konjunktureinbruch im letzten Jahr stehen die Zeichen für 2021 klar auf Wachstum. Zwar verzögerten die – je nach Zählweise – zweite oder dritte Corona-Welle sowie das zu Jahresbeginn nur zögerliche Anlaufen der Impfkampagnen in vielen europäischen Ländern den Aufschwung. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben. Ab dem zweiten Quartal und mit den wärmeren Temperaturen steht uns ein Konjunkturfrühling ins Haus. Infolge einer schrittweisen Aufhebung der Beschränkungen dürfte sich in den kommenden Monaten die lange Zeit aufgestaute Nachfrage der Konsumenten entladen. In Kombination mit den Basiseffekten, sprich der gedrückten Vergleichsbasis zum Vorjahr, dürften die Wachstumsraten spätestens ab dem Sommer markant anziehen. In der Summe dürfte die Wachstumsrate der Weltwirtschaft dieses Jahr deutlich über dem langfristigen Durchschnitt liegen. Zu den Wachstumsspitzenreitern dürften dabei die USA gehören. Nachdem Neu-Präsident Joe Biden im März ein drittes, 1,9 Billionen US-Dollar schweres, Konjunkturpaket unterzeichnet hat, beläuft sich die Summe an Corona-Hilfen mittlerweile auf 5 Billionen US-Dollar. Dies entspricht nicht weniger als 24 % der Wirtschaftsleistung. Damit ist die US-Fiskalspritze ein ganzes Stück grösser als diejenigen der anderen Industrieländer. Einige Auguren sehen infolge des in Aussicht stehenden Konjunkturbooms bereits Überhitzungsgefahren am Horizont. Spätestens gegen Jahresende dürfte die Wachstumsdelle in den Vereinigten Staaten jedenfalls bereits wieder ausgebügelt sein.

Ohne Nachhaltigkeit geht es nicht mehr

Auch im Kampf gegen den Klimawandel dürften die USA in diesem Jahr(zehnt) wieder eine grössere Rolle spielen wollen. Mit dem Wiederbeitritt zum Pariser Klimaabkommen und dem Stopp am Bau der Erdölpipeline Keystone XL nach Kanada setzte US-Präsident Biden gleich nach Amtsantritt wichtige Signale. Bis zum Jahr 2035 soll der Energiesektor klimaneutral sein, bis 2050 das ganze Land. Allein in den nächsten vier Jahren sollen zwei Billionen US-Dollar in grüne Infrastruktur investiert werden. Europa steht diesen „grünen" Ambitionen kaum nach. Flankiert durch den Wiederaufbaufonds „NextGenerationEU" ist der Ende 2020 verabschiedete EU-Haushalt mit 1,8 Billionen Euro der grösste aller Zeiten. 30 % der Mittel – und damit mehr als je zuvor – sollen in den Klimaschutz fliessen. Doch nicht nur in der Politik ist das Momentum in puncto Nachhaltigkeit hoch. Auch an den Finanzmärkten dürfte sich die grüne Revolution fortsetzen. Ob grüne Staatsanleihen, Impact-Investitionen oder Themenfonds – Anlagestrategien, welche ökologische und soziale Faktoren sowie Aspekte (guter) Unternehmensführung berücksichtigen (ESG) dürften auch dieses Jahr hohe Kapitalzuflüsse verzeichnen. Die Kaiser Partner Privatbank bleibt ihrer langjährigen Tradition als Vorreiter im verantwortungsvollen Investieren auch in Zukunft treu und wird ihr Engagement im laufenden Jahr noch verstärken.

Navigieren durch hoch bewertete Märkte
Ein positiver Nebeneffekt von Corona war – nebst der Möglichkeit für die Umwelt, angesichts reduzierter Wirtschaftsaktivität einmal etwas durchzuatmen – zweifellos das gestiegene Interesse der Haushalte für die Aktienmärkte. Zwar führte die Aktienspekulation aus dem Homeoffice heraus oder gleich direkt vom Sofa aus auch zu kurzzeitigen Kursübertreibungen. Grundsätzlich ist die Auseinandersetzung immer grösserer Teile der Bevölkerung mit den Finanzmärkten aber positiv zu werten – insbesondere dann, wenn sie nachhaltig und mit Blick auf eine langfristige Wertsteigerung stattfindet. Auch im Jahr 2021 sehen wir uns gemäss dieser Leitlinie dem Auftrag verpflichtet, für unsere Kunden verantwortungsvoll zu investieren und einen Mehrwert zu generieren. Angesichts der hohen Bewertungsniveaus in nahezu allen Anlageklassen beziehungsweise extrem tiefer Zinsen bei festverzinslichen Wertpapieren ist dieser Auftrag eine grosse Herausforderung und Ansporn zugleich. Mittels innovativer und zukunftsorientierter Anlagelösungen streben wir auch zukünftig eine gute risikoadjustierte Rendite und einen Platz unter den Besten der Branche an. Wir sind uns sicher, dass wir auch im Jahr 2021 sowohl für bestehende als auch für neue Kunden ein moderner und zuverlässiger Partner sein werden.

Vaduz, April 2020

Fritz Kaiser
Präsident des Verwaltungsrats
Kaiser Partner Privatbank AG

Christian Reich
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Kaiser Partner Privatbank AG

Christoph Küng
Mitglied der Geschäftsleitung
Kaiser Partner Privatbank AG

Hermann Neusüss
Mitglied der Geschäftsleitung
Kaiser Partner Privatbank AG

Franz Schädler
Mitglied der Geschäftsleitung
Kaiser Partner Privatbank AG

Roman Pfranger
Mitglied der Geschäftsleitung
Kaiser Partner Privatbank AG

Inhalt
Konsolidierte Jahresrechnung

11 **Konsolidierte Jahresrechnung**
12 Bilanz
14 Ausserbilanzgeschäfte
15 Erfolgsrechnung
16 Mittelflussrechnung
18 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
18 - Geschäftstätigkeit
19 - Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
21 - Risikomanagement
22 - Informationen zur Bilanz
30 - Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften
31 - Informationen zur Erfolgsrechnung
32 - Offenlegung gemäss CRD bzw. CRR
33 - Bericht der Revisionsstelle

Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember 2020 (in CHF 1’000)

Aktiven	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel	84’604	75’480
Forderungen gegenüber Banken	144’145	180’844
Täglich fällig	*53’949*	*65’732*
Sonstige Forderungen	*90’195*	*115’112*
Forderungen gegenüber Kunden	64’928	66’925
Hypothekarforderungen	*3’800*	*3’800*
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	274’650	221’289
Schuldverschreibungen	*274’650*	*221’289*
Von öffentlichen Emittenten	*48’759*	*47’927*
Von anderen Emittenten	*225’891*	*173’362*
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	3
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
Immaterielle Anlagewerte	10’769	10’255
Sachanlagen	27’245	28’082
Sonstige Vermögensgegenstände	4’304	1’453
Rechnungsabgrenzungsposten	9’294	5’676
Summe der Aktiven	**619’939**	**590’006**

Passiven

	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	8’125	7’951
Täglich fällig	*8’040*	*7’843*
Sonstige Verbindlichkeiten	*86*	*108*
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	554’421	526’688
Sonstige Verbindlichkeiten	*554’421*	*526’688*
Täglich fällig	*531’079*	*443’502*
Mit vereinbarten Laufzeiten oder Kündigungsfristen	*23’342*	*83’186*
Sonstige Verbindlichkeiten	3’742	1’991
Rechnungsabgrenzungsposten	1’322	1’511
Rückstellungen	171	515
Steuerrückstellungen	*153*	*497*
Sonstige Rückstellungen	*18*	*18*
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500	500
Gezeichnetes Kapital	10’000	10’000
Gewinnreserven	39’641	36’805
Gesetzliche Reserven	*2’000*	*2’000*
Sonstige Reserven	*37’641*	*34’805*
Jahresgewinn	2’017	4’044
Summe der Passiven	**619’939**	**590’006**

Konsolidierte Ausserbilanzgeschäfte

per 31. Dezember 2020 (in CHF 1’000)

Ausserbilanzgeschäfte	31.12.2020	31.12.2019
Eventualverbindlichkeiten	5’255	5’616
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungs-verträgen sowie Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	*5’255*	*5’616*
Derivative Finanzinstrumente		
Kontraktvolumen	*298’018*	*224’167*
Positive Wiederbeschaffungswerte	*3’802*	*1’180*
Negative Wiederbeschaffungswerte	*2’049*	*1’210*
Treuhandgeschäfte	24’628	90’532
Treuhandanlagen bei Drittbanken	*24’628*	*90’532*

Konsolidierte Erfolgsrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 (in CHF 1'000)

Erfolgsrechnung	2020	2019
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zinsertrag	6'441	8'505
Davon aus festverzinslichen Wertpapieren	*4'630*	*4'608*
Zinsaufwand	–1'818	–3'054
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft	**4'623**	**5'451**
Laufende Erträge aus Wertpapieren		
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
Subtotal Erträge aus Wertpapieren	**0**	**0**
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	18'062	16'104
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	*26*	*74*
Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft	*16'718*	*14'816*
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	*1'318*	*1'214*
Kommissionsaufwand	–1'473	–1'415
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	**16'589**	**14'689**
Erfolg aus Finanzgeschäften	5'602	4'210
Davon aus Handelsgeschäften	*5'598*	*4'209*
Subtotal Erfolg aus Finanzgeschäften	**5'602**	**4'210**
Übriger ordentlicher Ertrag		
Anderer ordentlicher Ertrag	358	510
Subtotal übriger ordentlicher Ertrag	**358**	**510**
Bruttoertrag	**27'171**	**24'861**
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	–10'664	–8'728
Löhne und Gehälter	*–8'206*	*–6'408*
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	*–2'093*	*–1'844*
Davon für Altersversorgung	*–1'617*	*–1'406*
Übriger Personalaufwand	*–365*	*–476*
Sachaufwand	–10'438	–8'897
Subtotal Geschäftsaufwand	**–21'102**	**–17'624**
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	–3'580	–2'534
Anderer ordentlicher Aufwand	–321	–190
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	4	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	**2'172**	**4'512**
Ertragssteuer	–155	–468
Jahresgewinn	**2'017**	**4'044**

Konsolidierte Mittelflussrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 (in CHF 1’000)

Mittelflussrechnung	2020		2019	
	Mittel-herkunft	Mittelver-wendung	Mittel-herkunft	Mittelver-wendung
Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)				
Jahresergebnis	2’017		4’044	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	3’580		2’534	
Wertberichtigungen und Rückstellungen		344	154	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3’618		39
Passive Rechnungsabgrenzungen		190		199
Dividende Vorjahr		750		2’500
Saldo Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)	**696**		**3’994**	
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen				
Verbuchung über Reserven		458		2’500
Saldo Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen		**0**		**0**
Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen				
Wertpapiere des Anlagevermögens		53’358	27’623	
Sachanlagen		–		126
Immaterielle Anlagewerte		3’258		**5’**131
Beteiligungen				
Saldo Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen		**56’616**	**22’366**	
Mittelfluss aus dem Bankgeschäft				
Kurzfristiges Bankgeschäft (≤ 1 Jahr)				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	174			13’355
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	27’733		41’196	
Sonstige Verbindlichkeiten	1’751			1’206
Forderungen gegenüber Banken	36’699			58’074
Forderungen gegenüber Kunden	1’997		20’684	
Sonstige Vermögensgegenstände		2’851	1’142	
Liquidität				
Flüssige Mittel		9’124		16’749
Saldo Mittelfluss aus dem Bankgeschäft	**56’378**			**26’361**

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Die Kaiser Partner Privatbank konzentriert sich auf die Vermögensverwaltung für eine anspruchsvolle, internationale Kundschaft, vornehmlich aus den Vereinigten Staaten von Amerika, Grossbritannien, Russland sowie der DACH-Region (Deutschland, Schweiz, Österreich).

Personal

Die Kaiser Partner Privatbank beschäftigte am 31. Dezember 2020 81 (FTE 71,65) Mitarbeitende (Vorjahr: 82, FTE 68,9).

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Die Haupttätigkeiten der Bank sind die Vermögensverwaltung und die Anlageberatung. Demzufolge entfällt der Hauptteil der Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft auf die Kommission im Zusammenhang mit dem Handel von Wertpapieren für Kunden. Weitere wichtige Ertragskomponenten bilden die Wertschriftenverwaltung (inklusive Anlagefondsgeschäft) und die Vermittlung von Treuhandanlagen.

Kreditgeschäft

Das Kreditgeschäft wird grundsätzlich im Zusammenhang mit dem Vermögensverwaltungs- und Anlagegeschäft gegen Lombarddeckung unter Anwendung von banküblichen Margenerfordernissen angeboten. Sonstige Engagements tätigt die Bank nur in Ausnahmefällen.

Auslagerungen

Die Kaiser Partner Privatbank bezieht im Zuge eines Business Process Outsourcing (BPO) umfassende Dienstleistungen von Avaloq Sourcing. So werden der gesamte Zahlungsverkehr und die Wertschriftenverwaltung über Avaloq Sourcing abgewickelt. Die Überwachung findet bei der Kaiser Partner Privatbank statt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen

Buchführung, Bewertung und Bilanzierung richten sich nach den Vorschriften des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR), des liechtensteinischen Bankengesetzes und der zugehörigen Verordnung. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kaiser Partner Privatbank.

Konsolidierungsgrundsätze

Mit der Akquisition der Kaiser Partner Financial Advisors AG per 01.01.2020 wird die Jahresrechnung erstmalig konsolidiert ausgewiesen. Da die Akquisition keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hat, sind die Vorjahreszahlen auf Einzelstufe der Kaiser Partner Privatbank AG dargestellt. Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Kaiser Partner Privatbank AG in Vaduz und die Financial Advisors AG in Zürich. Die Financial Advisors AG wird vollkonsolidiert. Dabei werden die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag zu 100 Prozent erfasst. Konzerninterne Forderungen und Verpflichtungen sowie Aufwand und Ertrag werden gegenseitig verrechnet. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Kaiser Partner Privatbank AG werden zu Konsolidierungszwecken auch für den Abschluss der Financial Advisors AG angewendet.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung erfasst. Die Erfassung und Verbuchung erfolgt am Abschlusstag.

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen werden zum Devisenmittelkurs des Bilanzstichtages bewertet. Für Erträge und Aufwände werden die am Transaktionstag geltenden Kurse verwendet. Die aus der Bewertung resultierenden Kurserfolge werden erfolgswirksam verbucht.

Für die Fremdwährungsumrechnung wurden folgende Kurse verwendet:

	31.12.2020	31.12.2019
USD	0,885100	0,966500
EUR	1,082079	1,085283
GBP	1,208206	1,281869

Flüssige Mittel, Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden sowie verbriefte Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden Wertberichtigungen unter Beachtung des Vorsichtsprinzips gebildet.

Gefährdete Forderungen, d. h. Forderungen, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Ausserbilanzgeschäfte wie feste Zusagen, Garantien oder derivative Finanzinstrumente werden in diese Bewertung einbezogen. Ausleihungen werden spätestens dann als gefährdet eingestuft, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Ausleihungen werden zinslos gestellt, wenn die Einbringlichkeit der Zinsen derart zweifelhaft ist, dass die Abgrenzung nicht mehr als sinnvoll erachtet wird.

Die Wertminderung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag, unter Berücksichtigung des Gegenparteienrisikos und des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten. Die Einzelwertberichtigungen werden von den entsprechenden Aktivpositionen direkt abgezogen.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertschriften, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Bei den festverzinslichen Wertschriften, die bis zum Endverfall gehalten werden sollen, erfolgt die Bewertung nach der Accrual-Methode. Dabei wird ein allfälliges Agio beziehungsweise Disagio über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Zinsenbezogene realisierte Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, das heisst bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt. Zinserträge sind in der Position „Zinsertrag“ enthalten. Beteiligungstitel und nicht bis zum Endverfall gehaltene festverzinsliche Wertschriften werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Zinserträge sind in der Position „Zinsertrag“ enthalten, Dividendenerträge in der Position „Laufende Erträge aus Wertpapieren“. Wertkorrekturen werden über die Positionen „Abschreibungen auf (bzw. Erträge aus Zuschreibungen zu) Beteiligungen“, „Anteile an verbundenen Unternehmen“ und „Wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere“ verbucht.

Sachanlagen, materielle und immaterielle Anlagewerte

Die Sachanlagen werden in der Regel zu Anschaffungskosten aktiviert, abzüglich der planmässigen, kumulierten Abschreibungen über die nach betriebswirtschaftlichen Kriterien geschätzte Nutzungsdauer. Die Sachanlagen werden über eine vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen (drei bis dreizehn Jahre) linear abgeschrieben. Liegenschaften werden über 50 Jahre abgeschrieben.

Von der Bank als Leasingnehmerin im Rahmen eines Finanzierungsleasings genutzte Objekte werden zum Barkaufwert bilanziert und über die jeweilige Laufzeit des entsprechenden Vertrages abgeschrieben.

Erworbene und selbst erarbeitete immaterielle Werte werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre einen für das Unternehmen messbaren Nutzen bringen. Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes können unter den immateriellen Werten ausgewiesen werden. Die immateriellen Werte werden gemäss dem Anschaffungskostenprinzip bilanziert und bewertet. Das Kernbankensystem wird über zehn Jahre abgeschrieben. Die übrigen immateriellen Werte werden über eine vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer von vier bis fünf Jahren linear abgeschrieben.

Die Werthaltigkeit der materiellen und immateriellen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Die Wertberichtigungen werden direkt mit den entsprechenden Aktivposten verrechnet. Die Rückstellungen für Steuern beinhalten Abgrenzungen für Steuern aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres.

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken sind vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank. Die Bildung und Auflösung der Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken werden in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Ausserbilanzgeschäfte

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert ausgewiesen. Erkennbaren Risiken aus Eventualverbindlichkeiten und anderen Ausserbilanzgeschäften wird mit der Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen.

Derivative Finanzinstrumente

In der Bilanz und im Anhang sind die Wiederbeschaffungswerte der einzelnen Kontrakte in derivativen Finanzinstrumenten brutto – positive und negative Wiederbeschaffungswerte werden nicht verrechnet – ausgewiesen. Das Ausgleichskonto wird in der Bilanz ausgewiesen. Erfolgswirksame Anpassungen werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Ausgewiesen werden sämtliche Wiederbeschaffungswerte der auf eigene Rechnung abgeschlossenen Kontrakte. Demgegenüber erfolgt bei Kundengeschäften ein Ausweis der Wiederbeschaffungswerte lediglich bei OTC-Kontrakten und bei börsengehandelten Produkten, soweit die Margenerfordernisse nicht ausreichen. Das Kontraktvolumen und die Wiederbeschaffungswerte werden unter den Ausserbilanzgeschäften und im Anhang wiedergegeben.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze weisen keine Änderungen zum Vorjahr auf.

Risikomanagement

Die grundlegenden Aspekte des Risikomanagements der Kaiser Partner Privatbank sind im Rahmen der Risikopolitik integraler Bestandteil der allgemeinen Geschäftspolitik.

Dabei werden folgende Ziele verfolgt:

- die ausgewogene, qualitative und quantitative Definition von Risikotragfähigkeit und Risikoneigung.
- das Schaffen einer Risikokultur, welche risikorelevante Kontrollen und eine wirksame und effiziente Berichterstattung fördert.
- die Sicherstellung einer für die Kaiser Partner Privatbank gültigen Risikomanagement-Organisation mit klaren Rollen, Verantwortlichkeiten, Rechten und Pflichten.
- die Definition eines konsistenten Risikomanagement-Prozesses, insbesondere die Identifikation, Messung/Bewertung, Steuerung/Begrenzung und Überwachung aller Risiken sowie der Mitigierung durch entsprechende Massnahmen.
- die Regelung des Berichtswesens, welches es den Bankorganen erlaubt, sich über die Gesamtrisikosituation ein umfassendes Bild zu verschaffen und ihre Aufsichtspflichten wahrzunehmen.

Das Risikomanagement orientiert sich rechtlich und operativ am liechtensteinischen Bankengesetz, der Bankenverordnung, den Richtlinien für das Risikomanagement gemäss Anhang zur Bankenverordnung sowie an den eigenen Statuten, der Geschäftsordnung und den internen Richtlinien und Weisungen.

Gegenparteienrisiken

Die Privatbank tätigt ihre Anlagen grundsätzlich nur bei Gegenparteien mit Investment-Grade-Rating, welche mittels Limiten begrenzt sind und täglich überwacht werden. Die Bonität der Gegenparteien wird laufend durch das Risikomanagement überprüft.

Länderrisiken

Da die Kaiser Partner Privatbank AG grundsätzlich nur gedeckte Kredite an in OECD-Ländern und in Liechtenstein domizilierte Kreditnehmer vergibt, kann das potenzielle Risiko als gering eingestuft werden. Die Deckung erfolgt anhand vorsichtig definierter Lombardsätze. Hinsichtlich der Länderrisiken im Rahmen von Interbankengeschäften gelten dieselben Kriterien zur Auswahl potenzieller Gegenparteien, die unter „Gegenparteirisiken“ festgehalten sind.

Handel und Einsatz derivativer Finanzinstrumente

Da die Kaiser Partner Privatbank AG kein Handelsbuch unterhält, wird Eigenhandel lediglich für das Devisengeschäft in geringem Umfang betrieben. Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten findet ausschliesslich im Rahmen des Kundengeschäftes oder zu Absicherungszwecken statt. Dabei wird sowohl mit standardisierten als auch mit OTC-Derivaten gehandelt. Als Gegenparteien dienen erstklassige schweizerische und liechtensteinische Banken.

Marktrisiken

Die Risiken im Bankenbuch betreffen im Wesentlichen Zins-, Währungs- und Kursrisiken. Die Zinsrisiken werden durch strenge Vorgaben bzgl. erlaubter Fristen-Gaps gesteuert. Für grössere Fristen-Gaps werden Zinsswaps abgeschlossen. Die Risiken werden mittels Sensitivitätslimiten überwacht. Die Zinssensitivität misst den Barwert- und Einkommenseffekt für die Privatbank durch eine Veränderung des Zinsniveaus um 100 Basispunkte. Darüber hinaus werden Zinsänderungsrisiken mittels aktiven Bilanzstrukturmanagements überwacht. Zur Vermeidung von Währungsrisiken werden Anlagen grundsätzlich währungskongruent getätigt. Kursrisiken sind aufgrund des „Held to Maturity“-Ansatzes von untergeordneter Bedeutung.

Liquiditätsrisiken

Die Privatbank verfolgt eine moderate Anlagestrategie mit Fokus auf stetige Verfügbarkeit der notwendigen Liquidität. Die Liquiditätsrisiken werden aufgrund der bankengesetzlichen Vorgaben laufend überwacht und gesteuert.

Personalrisiken/Vergütungspolitik

Die Kaiser Partner Privatbank vermeidet das Eingehen unverhältnismässig hoher Risiken durch grosse Sorgfalt bei der Rekrutierung neuer Mitarbeitender. Dabei wird grösster Wert auf fachliche Kompetenz, moralische Integrität sowie eine konsistente Wertewelt gelegt. Die Vergütung erfolgt in Form von erfolgsunabhängiger fixer Entlohnung ohne variable Komponenten. Abhängig vom Erfolg der Kaiser Partner Privatbank kann jedoch eine Mitarbeiterdividende durch eine nahestehende Gesellschaft ausbezahlt werden.

Informationen zur konsolidierten Bilanz

(in CHF 1'000)

Übersicht der Deckungen von Ausleihungen und Ausserbilanzgeschäften

		Deckungsart			
Ausleihungen		Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
Forderungen gegenüber Kunden		3'800	61'014	114	64'928
Total Ausleihungen	**31.12.2020**	**3'800**	**61'014**	**114**	**64'928**
	31.12.2019	3'800	62'628	497	66'925
Ausserbilanz					
Eventualverbindlichkeiten		0	5'255	0	5'255
Total Ausserbilanz	**31.12.2020**	**0**	**5'255**	**0**	**5'255**
	31.12.2019	0	5'616	0	5'616
Gefährdete Forderungen		Bruttoschuldbetrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwert-berichtigungen
	31.12.2020	**0**	**0**	**0**	**0**
	31.12.2019	0	0	0	0

Wertpapiere und Edelmetallbestände des Anlagevermögens

	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Schuldtitel						
Davon nach Accrual-Methode bewertet	274’650	221’289	299’268	232’104	286’184	226’126
Davon nach Niederstwertprinzip bewertet	0	3	0	3	0	3
Total	**274’650**	**221’292**	**299’268**	**232’107**	**286’184**	**226’130**
Davon notenbankfähige Wertpapiere	61’350	41’125	66’385	42’061	64’109	41’830

Anlagespiegel

				Berichtsjahr					
	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert 31.12.2019	Investitionen	Desinvestitionen	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2020
Total Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens			**221’289**	**129’562**	**–76’202**	**0**	**0**	**0**	**274’650**
Total immaterielle Anlagewerte	**16’938**	**–6’683**	**10’255**	**3’258**	**0**	**0**	**0**	**–2’743**	**10’769**
Materielle Anlagewerte	3’100	0	3’100	0	0	0	0	0	3’100
Liegenschaften (Bankgebäude)	24’700	–988	23’712	0	0	0	0	–494	23’218
Sachanlagen	6’455	–5’294	1’161	0	0	0	0	–320	842
Objekte im Finanzierungsleasing	150	–42	108	0	0	0	0	–23	86
Total Sachanlagen	**34’406**	**–6’324**	**28’082**	**0**	**0**	**0**	**0**	**–837**	**27’245**

	31.12.2020	31.12.2019
Brandversicherungswert der Sachanlagen (inkl. EDV-Anlagen)	24’600	23’700
Brandversicherungswert der Liegenschaften	40’834	37’070

Verpfändete oder abgetretene Vermögensgegenstände, Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt sowie Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren

	31.12.2020	31.12.2019
Buchwert der verpfändeten oder abgetretenen (sicherungsübereigneten) Vermögensgegenstände*	23’358	26’904
Effektive Verpflichtungen	0	0
Darlehens- und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren	0	0

* Finanzanlagen, welche überwiegend für Börsenkautionen verpfändet sind.

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Die Kaiser Partner Privatbank verfügt über keine eigene Vorsorgeeinrichtung.

Wertberichtigungen und Rückstellungen/Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

	Stand 31.12.2019	Zweckkonforme Verwendungen	Wiedereingänge, überfällige Zinsen, Währungsdifferenzen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand 31.12.2020
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken						
Einzelwertberichtigungen	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Übrige Rückstellungen	**18**	**0**	**0**	**0**	**0**	**18**
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	497	–497	0	153	0	153
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	**515**	**–497**	**0**	**153**	**0**	**171**
Abzüglich Wertberichtigungen	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	**515**	**–497**	**0**	**153**	**0**	**171**
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	**500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**500**

Gesellschaftskapital

Wir verweisen auf die Tabelle „Gesellschaftskapital“ im Anhang zur Jahresrechnung Einzelabschluss.

Bedeutende Kapitaleigner

Wir verweisen auf die Tabelle „Bedeutende Kapitaleigner“ im Anhang zur Jahresrechnung Einzelabschluss.

Nachweis des Eigenkapitals

Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres		
	Einbezahltes gezeichnetes Kapital	10’000
	Gesetzliche Reserven	2’000
	Sonstige Reserven	34’805
	Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500
	Bilanzgewinn	4’044
Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)		**51’349**
–	*Dividende aus dem Jahresgewinn des Vorjahres*	*750*
+	*Gewinn des Geschäftsjahres*	*2’017*
Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)		**52’616**
Davon	*einbezahltes gezeichnetes Kapital*	*10’000*
	gesetzliche Reserven	*2’000*
	sonstige Reserven	*37’641*
	Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	*500*
	Bilanzgewinn	*2’017*

Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen

			Fälligkeit					
	Auf Sicht	Kündbar	Innert 3 Monaten	Nach 3 bis zu 12 Monaten	Nach 12 Monaten bis zu 5 J.	Nach 5 Jahren	Immobilisiert	Total
Aktiven								
Flüssige Mittel	84’604							84’604
Forderungen gegenüber Banken	53’949	32’089	17’702	35’404	5’000			144’145
Forderungen gegenüber Kunden	3’123	188	21’120	37’396	3’100			64’928
Hypothekarforderungen				*3’800*				*3’800*
Beteiligungen								0
Übrige Aktiven	1’403		37’797	39’152	196’476	13’419	38’014	326’261
Total Aktiven 31.12.2020	**143’079**	**32’278**	**76’619**	**111’952**	**204’576**	**13’419**	**38’014**	**619’939**
31.12.2019	118’003	98’184	98’673	73’015	161’330	2’464	38’336	590’005
Verbindlichkeiten und Rückstellungen								
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	8’125							8’125
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	531’079	16’890	266	6’186				554’421
Sonstige Verbindlichkeiten	*531’079*	*16’890*	*266*	*6’186*				***554’421***
Rückstellungen (ohne Rückstellungen für allg. Bankrisiken)				171				171
Übrige Verbindlichkeiten	3’091		687	1’149	136			5’064
Total Verbindlichkeiten 31.12.2020	**542’296**	**16’890**	**953**	**7’506**	**136**	**0**	**0**	**567’781**
31.12.2019	511’615	0	25’536	1’228	279	0	0	538’657

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen und qualifiziert Beteiligten sowie Organkredite und wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen

	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (enthalten in Forderungen gegenüber Kunden)	0	0
Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (enthalten in Forderungen gegenüber Kunden)	0	0
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen (enthalten in Verbindlichkeiten gegenüber Kunden)	0	51
Verpflichtungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (enthalten in Verbindlichkeiten gegenüber Kunden)	3’519	4’637
Organkredite	0	0

Transaktionen mit nahestehenden Personen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigungen auf Einlagen) werden zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen. Im Berichtsjahr wurde die Kaiser Partner Financial Advisors AG akquiriert, welche zum Zeitpunkt der Transaktion ein verbundenes Unternehmen darstellte.

Aufgliederung der Aktiven und Passiven nach In- und Ausland

	31.12.2020		31.12.2019	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	84’604		75’480	
Forderungen gegenüber Banken	58’386	85’759	63’568	117’276
Forderungen gegenüber Kunden	21’527	43’401	22’806	44’119
Hypothekarforderungen	*3’800*		*3’800*	
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere				3
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		274’650		221’289
Anteile an verbundenen Unternehmen				
Immaterielle Anlagewerte	10’769		10’255	
Sachanlagen	27’245		28’082	
Sonstige Vermögensgegenstände	3’987	317	1’228	225
Rechnungsabgrenzungsposten	1’330	7’963	1’531	4’145
Total Aktiven	**207’848**	**412’091**	**202’950**	**387’056**
Passiven				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	8’056	69	5’332	2’619
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	265’521	288’900	278’103	248’585
Sonstige Verbindlichkeiten	3’619	123	1’924	67
Rechnungsabgrenzungsposten	1’151	171	1’186	325
Rückstellungen	153		497	
Sonstige Rückstellungen	18		18	
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500		500	
Gezeichnetes Kapital	10’000		10’000	
Gewinnreserven	39’641		36’805	
Jahresgewinn	2’017		4’044	
Total Passiven	**330’676**	**289’263**	**338’409**	**251’597**

Aufgliederung der Aktiven nach Ländern bzw. Ländergruppen

	31.12.2020		31.12.2019	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Aktiven				
Liechtenstein	77’562	12,5	72’305	12,3
Schweiz	140’286	22,6	130’644	22,1
Europa	245’273	39,6	252’512	42,8
Nord- und Südamerika	108’378	17,5	93’925	15,9
Übrige	48’440	7,8	40’620	6,9
Total Aktiven	**619’939**	**100**	**590’006**	**100**

Bilanz nach Währungen

	Währungen				
	CHF	USD	EUR	Übrige	**Total**
Aktiven					
Flüssige Mittel	79’664	99	4’775	66	84’604
Forderungen gegenüber Banken	20’083	79’794	11’629	32’639	144’145
Forderungen gegenüber Kunden	21’868	16’829	19’213	7’018	64’928
Hypothekarforderungen	*3’800*				*3’800*
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere					0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	37’500	146’800	74’988	15’362	274’650
Anteile an verbundenen Unternehmen					0
Immaterielle Anlagewerte	10’769				10’769
Sachanlagen	27’245				27’245
Sonstige Vermögensgegenstände	4’304				4’304
Rechnungsabgrenzungsposten	1’404	5’114	2’149	627	9’294
Total bilanzwirksame Aktiven	**202’837**	**248’636**	**112’753**	**55’712**	**619’939**
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	41’991	93’026	107’823	55’178	298’018
Total Aktiven	**244’828**	**341’662**	**220’576**	**110’890**	**917’956**
Passiven					
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	86	7’459	576	4	8’125
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	103’614	208’767	151’153	90’886	554’421
Sonstige Verbindlichkeiten	3’522	14	205	1	3’742
Rechnungsabgrenzungsposten	1’181	131	2	8	1’322
Rückstellungen	153				153
Sonstige Rückstellungen	18				18
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500				500
Gezeichnetes Kapital	10’000				10’000
Gewinnreserven	39’641				39’641
Jahresgewinn	2’017				2’017
Total bilanzwirksame Passiven	**160’732**	**216’371**	**151’936**	**90’899**	**619’939**
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	79’993	126’079	69’938	20’016	296’025
Total Passiven	**240’725**	**342’450**	**221’873**	**110’915**	**915’965**
Nettoposition pro Währung	**4’103**	**–788**	**–1’298**	**–25**	

Sonstige Vermögensgegenstände und sonstige Verbindlichkeiten		
	31.12.2020	31.12.2019
Bilanzpositionen		
Positive Wiederbeschaffungswerte	3’802	1’180
Ausgleichskonto	0	188
Vorsteuern	48	84
Debitoren	455	0
Abwicklungskonten	0	0
Total sonstige Vermögensgegenstände	**4’304**	**1’453**
Negative Wiederbeschaffungswerte	2’049	1’210
Ausgleichskonto	0	0
Kreditoren	587	495
Abwicklungskonten	1’106	285
Total sonstige Verbindlichkeiten	**3’742**	**1’991**

Informationen zu den konsolidierten Ausserbilanzgeschäften

(in CHF 1'000)

Aufgliederung der Eventualverpflichtungen

	31.12.2020	31.12.2019
Kreditsicherungsgarantien	5'116	5'616
Übrige Eventualverbindlichkeiten	139	0
Total	**5'255**	**5'616**

Offene derivative Finanzinstrumente

		Handelsinstrumente			„Hedging"-Instrumente		
		Positive Wieder-beschaf-fungswerte	Negative Wieder-beschaf-fungswerte	Kontrakt-volumen	Positive Wieder-beschaf-fungswerte	Negative Wieder-beschaf-fungswerte	Kontrakt-volumen
Devisen							
Terminkontrakte		3'802	2'049	298'018			
Devisenswaps							
Zinsinstrumente							
Zinsswaps							
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge	**31.12.2020**	**3'802**	**2'049**	**298'018**	**0**	**0**	**0**
	31.12.2019	1'180	1'022	212'767	0	188	11'400
		Positive Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)			Negative Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)		
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge	**31.12.2020**			**3'802**			**2'049**
	31.12.2019			1'180			1'210

Treuhandgeschäfte

		Währungen, umgerechnet in CHF					Total
		CHF	USD	GBP	EUR	Übrige	in CHF 1'000
Treuhandanlagen bei Drittbanken		0	23'588	0	0	1'040	24'628
Total	**31.12.2020**	**0**	**23'588**	**0**	**0**	**1'040**	**24'628**
	31.12.2019	0	89'283	1'025	0	223	90'532

Kundenvermögen

	31.12.2020 in CHF Mio.	31.12.2019 in CHF Mio.
Art der Kundenvermögen		
Vermögen mit Verwaltungsmandat	1'518	1'525
Übrige Kundenvermögen	3'461	3'168
Total Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen)	**4'979**	**4'693**
Davon Doppelzählungen	426	408
Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss	269	314

Der Vorjahreswert der Position Übrige Kundenvermögen wurde um CHF 36 Mio. auf CHF 3'168 Mio. reduziert, da diese Vermögenswerte per Jahresende 2019 nicht mehr aktiv im Sinne von Anhang 3 BankV betreut wurden. Entsprechend wurde der Netto-Neugeld-Zufluss 2019 von CHF 350 Mio. auf CHF 314 Mio. reduziert.

Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

(in CHF 1'000)

Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	2020	2019
Handelserfolg		
Edelmetallgeschäft	0	0
Devisen- und Sortengeschäft	5'602	4'209
Total Handelserfolg	**5'602**	**4'209**

Aufgliederung des Personalaufwandes

	2020	2019
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter [1]	8'206	6'408
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2'093	1'844
Davon für Altersversorgung	*1'617*	*1'406*
Übriger Personalaufwand	365	476
Total Personalaufwand	**10'664**	**8'728**

Bezüglich der Bezüge der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung verweisen wir auf den Anhang „Aufgliederung des Personalaufwandes" im Einzelabschluss.

[1] Darin enthalten sind die abgegrenzten Ferienguthaben.

Im Jahr 2020 wurde keine zusätzliche Mitarbeiterdividende durch eine nahestehende Gesellschaft an die Mitarbeiter der Kaiser Partner Privatbank ausbezahlt (Vorjahr: CHF 528'000).

Aufgliederung des Sachaufwandes

	2020	2019
Sachaufwand		
Raumaufwand	454	557
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	5'855	5'080
Übriger Geschäftsaufwand	4'129	3'260
Total Sachaufwand	**10'438**	**8'897**

Die konsolidierte Kapitalrendite gemäss Art. 24e, Abs. 1, Ziffer 6 BankV – berechnet als Quotient aus Jahresgewinn und Bilanzsumme – beträgt 0,33 % (Vorjahr: 0,7 %).

Offenlegung gemäss Richtlinie 2013/36/EU (CRD IV) respektive der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)

(in CHF 1'000)

Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel	31.12.2020	31.12.2019
Kernkapital (vor Bereinigung)	54'750	50'599
Davon Minderheitsanteile		
Davon „innovative" Instrumente		
– *Überschuss der bei Anwendung des IRB-Ansatzes erwarteten Verluste abzüglich der gebildeten Wertberichtigungen (Art. 21 Abs. 1 Bst. d)*		
– *Netto-Long-Position in eigenen Beteiligungstiteln*		
– *Andere Elemente, die vom Kernkapital abzuziehen sind*	*–10'769*	*–10'255*
= *Anrechenbares Kernkapital (bereinigtes Kernkapital)*	*43'980*	*40'345*
+ *Oberes ergänzendes Kapital*		
+ *Unteres ergänzendes Kapital*		
+ *Zusatzkapital*		
– *Übrige Abzüge vom ergänzenden Kapital, vom Zusatzkapital und vom Gesamtkapital*		
= Anrechenbare Eigenmittel	**43'980**	**40'345**

Darstellung der erforderlichen Eigenmittel	Verwendete Methode	31.12.2020 Eigenmittelanforderung
Kreditrisiko	Standardansatz	13'705
Davon Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch		
Nicht gegenparteibezogene Risiken		79
Marktrisiko	Standardansatz	551
Davon auf Zinsinstrumente (allgemeines und spezifisches Marktrisiko)		
Davon auf Beteiligungstitel		
Davon auf Devisen und Edelmetalle		*551*
Davon auf Rohstoffe		
Davon für Abwicklungs- und Lieferrisiken		
Operationelles Risiko	Basisindikatoransatz	3'815
Zusätzliche Eigenmittel		
Total Mindesteigenmittel		**18'150**
Kapitalerhaltungspuffer		**5'**672
Total regulatorische erforderliche Eigenmittel		**23'822**
Verhältnis anrechenbare/erforderliche Eigenmittel		1,85
Eigenmittel-Ratios		
Harte Kernkapitalquote		19,4 %
Kernkapitalquote		19,4 %

Offenlegung gemäss CRR-Verordnung erfolgt auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises.
Weitere Details finden Sie auf unserer Website **www.kaiserpartner.bank**.

Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Kaiser Partner Privatbank AG, Vaduz

Zürich, 22. April 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil
Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Kaiser Partner Privatbank AG und ihrer Tochtergesellschaften («KPPB Gruppe») – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Erfolgsrechnung und der Mittelflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 12 bis 31) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der KPPB Gruppe zum 31. Dezember 2020 sowie deren Ertragslage und Mittelflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der KPPB Gruppe unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Übrige Informationen im Geschäftsbericht
Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der konsolidierten Jahresrechnung, der Jahresrechnung, des konsolidierten Jahresberichts, des Jahresberichts und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur konsolidierten Jahresrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen im Geschäftsbericht zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung
Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierte Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig

feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der KPPB Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die KPPB Gruppe zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der KPPB Gruppe abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der KPPB Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der KPPB Gruppe von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen
Der konsolidierte Jahresbericht (Seiten 4 bis 9) zum 31. Dezember 2020 entspricht dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten. Ferner steht der konsolidierte Jahresbericht im Einklang mit der konsolidierten Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Stefan Fuchs
(Qualified
Signature)

dipl. Wirtschaftsprüfer (FL/CH)
(Leitender Revisor)

Sarah Demir
(Qualified
Signature)

dipl. Wirtschaftsprüferin (CH)

Inhalt Einzelabschluss
Kaiser Partner Privatbank AG

37 **Jahresrechnung Einzelabschluss**

38 Bilanz

40 Ausserbilanzgeschäfte

41 Gewinnverwendung

42 Erfolgsrechnung

43 Anhang zur Jahresrechnung Einzelabschluss

43 - Geschäftstätigkeit

43 - Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

44 - Information zur Bilanz

52 - Informationen zu Ausserbilanzgeschäften

53 - Information zur Erfolgsrechnung

54 - Bericht der Revisionsstelle

Bilanz Einzelabschluss

per 31. Dezember 2020 (in CHF 1’000)

Aktiven	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel	84’594	75’480
Forderungen gegenüber Banken	144’145	180’844
Täglich fällig	*53’949*	*65’732*
Sonstige Forderungen	*90’195*	*115’112*
Forderungen gegenüber Kunden	65’178	66’925
Hypothekarforderungen	*3’800*	*3’800*
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	274’650	221’289
Schuldverschreibungen	*274’650*	*221’289*
Von öffentlichen Emittenten	*48’759*	*47’927*
Von anderen Emittenten	*225’891*	*173’362*
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	3
Anteile an verbundenen Unternehmen	500	0
Immaterielle Anlagewerte	10’769	10’255
Sachanlagen	27’245	28’082
Sonstige Vermögensgegenstände	4’210	1’453
Rechnungsabgrenzungsposten	9’282	5’676
Summe der Aktiven	**620’572**	**590’006**

Passiven

	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	8’125	7’951
Täglich fällig	*8’040*	*7’843*
Sonstige Verbindlichkeiten	*86*	*108*
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	555’059	526’688
Sonstige Verbindlichkeiten	*555’059*	*526’688*
Täglich fällig	*531’717*	*443’502*
Mit vereinbarten Laufzeiten oder Kündigungsfristen	*23’342*	*83’186*
Sonstige Verbindlichkeiten	3’731	1’991
Rechnungsabgrenzungsposten	1’188	1’511
Rückstellungen	171	515
Steuerrückstellungen	*153*	*497*
Sonstige Rückstellungen	*18*	*18*
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500	500
Gezeichnetes Kapital	10’000	10’000
Gewinnreserven	33’843	33’843
Gesetzliche Reserven	*2’000*	*2’000*
Sonstige Reserven	*31’843*	*31’843*
Gewinnvortrag	6’257	2’962
Jahresgewinn	1’698	4’044
Summe der Passiven	**620’572**	**590’006**

Ausserbilanzgeschäfte Einzelabschluss

per 31. Dezember 2020 (in CHF 1’000)

Ausserbilanzgeschäfte	31.12.2020	31.12.2019
Eventualverbindlichkeiten	5’255	5’616
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungs-verträgen sowie Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	*5’255*	*5’616*
Derivative Finanzinstrumente		
Kontraktvolumen	*298’018*	*224’167*
Positive Wiederbeschaffungswerte	*3’802*	*1’180*
Negative Wiederbeschaffungswerte	*2’049*	*1’210*
Treuhandgeschäfte	24’628	90’532
Treuhandanlagen bei Drittbanken	*24’628*	*90’532*

Gewinnverwendung

(in CHF 1’000)

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, den Bilanzgewinn per 31. Dezember 2020 wie folgt zu verwenden:

Gewinnverwendung		
	31.12.2020	31.12.2019
Jahresgewinn	1’698	4’044
Gewinnvortrag	6’257	2’962
Bilanzgewinn	**7’955**	**7’007**
Gewinnverwendung		
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	*0*	*0*
Zuweisung an die sonstigen Reserven	*0*	*0*
Ausschüttung Dividende	*0*	*750*
Gewinnvortrag	**7’955**	**6’257**

Erfolgsrechnung Einzelabschluss

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 (in CHF 1'000)

Erfolgsrechnung	2020	2019
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zinsertrag	6'449	8'505
Davon aus festverzinslichen Wertpapieren	*4'630*	*4'608*
Zinsaufwand	–1'818	–3'054
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft	**4'631**	**5'451**
Laufende Erträge aus Wertpapieren		
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
Subtotal Erträge aus Wertpapieren	**0**	**0**
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	15'837	16'104
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	*26*	*74*
Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft	*14'458*	*14'816*
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	*1'354*	*1'214*
Kommissionsaufwand	–1'473	–1'415
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	**14'364**	**14'689**
Erfolg aus Finanzgeschäften	5'602	4'210
Davon aus Handelsgeschäften	*5'598*	*4'209*
Subtotal Erfolg aus Finanzgeschäften	**5'602**	**4'210**
Übriger ordentlicher Ertrag		
Anderer ordentlicher Ertrag	537	510
Subtotal übriger ordentlicher Ertrag	**537**	**510**
Bruttoertrag	**25'134**	**24'861**
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	–9'812	–8'728
Löhne und Gehälter	*–7'488*	*–6'408*
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	*–1'959*	*–1'844*
Davon für Altersversorgung	*–1'508*	*–1'406*
Übriger Personalaufwand	*–365*	*–476*
Sachaufwand	–9'826	–8'897
Subtotal Geschäftsaufwand	**–19'638**	**–17'624**
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	–3'580	–2'534
Anderer ordentlicher Aufwand	–62	–190
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	0	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	**1'853**	**4'512**
Ertragssteuer	–154	–468
Jahresgewinn	**1'698**	**4'044**

Anhang zur Jahresrechnung Einzelabschluss

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die Erklärungen zur konsolidierten Jahresrechnung (u. a. Angaben zur Firma und zum Risikomanagement) treffen ebenfalls auf den Einzelabschluss zu. Aus diesem Grund verzichten wir auf die Wiederholung dieser Erläuterungen im Einzelabschluss.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Es gelten mit nachfolgender Ausnahme dieselben Grundsätze und Vorgehensweisen wie in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung im Kapitel „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“.

Abweichend von den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen für den konsolidierten Abschluss werden die Anteile an verbundenen Unternehmen zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen geführt. Die Werthaltigkeit wird mindestens einmal jährlich überprüft.

Informationen zur Bilanz Einzelabschluss

(in CHF 1’000)

Übersicht der Deckungen von Ausleihungen und Ausserbilanzgeschäften

		Deckungsart			
Ausleihungen		Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
Forderungen gegenüber Kunden		3’800	61’264	114	65’178
Total Ausleihungen	**31.12.2020**	**3’800**	**61’264**	**114**	**65’178**
	31.12.2019	3’800	62’628	497	66’925
Ausserbilanz					
Eventualverbindlichkeiten		0	5’255	0	5’255
Total Ausserbilanz	**31.12.2020**	**0**	**5’255**	**0**	**5’255**
	31.12.2019	0	5’616	0	5’616
Gefährdete Forderungen		Bruttoschuldbetrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwert-berichtigungen
	31.12.2020	**0**	**0**	**0**	**0**
	31.12.2019	0	0	0	0

In den Forderungen gegenüber Kunden ist eine nachrangige Position im Umfang von CHF 250’000 enthalten.

Wertpapiere und Edelmetallbestände des Anlagevermögens

Wir verweisen auf die Tabelle „Wertpapiere und Edelmetallbestände des Anlagevermögens“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Anteile an verbundenen Unternehmen

	31.12.2020	31.12.2019
Ohne Kurswert	500	0
Total Anteile an verbundenen Unternehmen	**500**	**0**

Firmenname, Sitz, Geschäftstätigkeit		Gesellschafts-kapital	Stimmanteil in %	Kapitalanteil in %
Financial Advisors AG, Zürich, Vermögensverwaltung		500	100	100
Total Ausleihungen	**31.12.2020**	**500**	**100**	**100**
	31.12.2019	0	0	0

Anlagespiegel

				Berichtsjahr					
	Anschaf-fungs-wert	Bisher aufge-laufene Abschrei-bungen	Buchwert 31.12.2019	Inves-titionen	Desinves-titionen	Umbu-chungen	Zuschrei-bungen	Abschrei-bungen	Buchwert 31.12.2020
Total Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens			**221’289**	**129’562**	**–76’202**	**0**	**0**	**0**	**274’650**
Total Anteile an verbundenen Unternehmen				**500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**500**
Total immaterielle Anlagewerte	**16’938**	**–6’683**	**10’255**	**3’258**	**0**	**0**	**0**	**–2’743**	**10’769**
Materielle Anlagewerte	3’100	0	3’100	0	0	0	0	0	3’100
Liegenschaften (Bankgebäude)	24’700	–988	23’712	0	0	0	0	–494	23’218
Sachanlagen	6’455	–5’294	1’161	0	0	0	0	–320	842
Objekte im Finanzierungsleasing	150	–42	108	0	0	0	0	–23	86
Total Sachanlagen	**34’406**	**–6’324**	**28’082**	**0**	**0**	**0**	**0**	**–837**	**27’245**

	31.12.2020	31.12.2019
Brandversicherungswert der Sachanlagen (inkl. EDV-Anlagen)	24’600	23’700
Brandversicherungswert der Liegenschaften	40’834	37’070

Verpfändete oder abgetretene Vermögensgegenstände, Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt sowie Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren

Wir verweisen auf die Tabelle „Verpfändete oder abgetretene Vermögensgegenstände sowie Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt und Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Die Kaiser Partner Privatbank AG verfügt über keine eigene Vorsorgeeinrichtung.

Wertberichtigungen und Rückstellunge ückstellungen für allgemeine Bankrisiken

	Stand 31.12.2019	Zweckkonforme Verwendungen	Wiedereingänge, überfällige Zinsen, Währungsdifferenzen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand 31.12.2020
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken						
Einzelwertberichtigungen	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Übrige Rückstellungen	**18**	**0**	**0**	**0**	**0**	**18**
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	497	–497	0	153	0	153
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	**515**	**–497**	**0**	**153**	**0**	**171**
Abzüglich Wertberichtigungen	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	**515**	**–497**	**0**	**153**	**0**	**171**
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	**500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**500**

Gesellschaftskapital

	31.12.2020			31.12.2019		
	Gesamt-nominal-wert	Stückzahl	Divi-denden-berech-tigtes Kapital	Gesamt-nominal-wert	Stückzahl	Divi-denden-berech-tigtes Kapital
Gesellschaftskapital						
Aktienkapital	10’000	10’000	10’000	10’000	10’000	10’000
Total Gesellschaftskapital	**10’000**	**10’000**	**10’000**	**10’000**	**10’000**	**10’000**

Bedeutende Kapitaleigner

	31.12.2020		31.12.2019	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Mit Stimmrecht				
KBB Holding AG, Vaduz	10’000	100	10’000	100

Die KBB Holding AG ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der KBB-Stiftung.

Nachweis des Eigenkapitals

Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres	
Einbezahltes gezeichnetes Kapital	10’000
Gesetzliche Reserven	2’000
Sonstige Reserven	31’843
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500
Bilanzgewinn	7’007
Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	**51’349**
– *Dividende aus dem Jahresgewinn des Vorjahres*	*750*
+ *Gewinn des Geschäftsjahres*	*1’698*
Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	**52’298**
Davon einbezahltes gezeichnetes Kapital	*10’000*
gesetzliche Reserven	*2’000*
sonstige Reserven	*31’843*
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	*500*
Bilanzgewinn	*7’955*

Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen

			Fälligkeit					
	Auf Sicht	Kündbar	Innert 3 Monaten	Nach 3 bis zu 12 Monaten	Nach 12 Monaten bis zu 5 J.	Nach 5 Jahren	Immobilisiert	Total
Aktiven								
Flüssige Mittel	84’594							84’594
Forderungen gegenüber Banken	53’949	32’089	17’702	35’404	5’000			144’145
Forderungen gegenüber Kunden	3’123	188	21’370	37’396	3’100			65’178
Hypothekarforderungen				*3’800*				*3’800*
Beteiligungen							500	500
Übrige Aktiven	1’297		37’797	39’152	196’476	13’419	38’014	326’155
Total Aktiven 31.12.2020	**142’963**	**32’278**	**76’869**	**111’952**	**204’576**	**13’419**	**38’514**	**620’572**
31.12.2019	118’003	98’184	98’673	73’015	161’330	2’464	38’336	590’006
Verbindlichkeiten und Rückstellungen								
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	8’125							8’125
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	531’717	16’890	266	6’186				555’059
Sonstige Verbindlichkeiten	*531’717*	*16’890*	*266*	*6’186*				*555’059*
Rückstellungen (ohne Rückstellungen für allg. Bankrisiken)				171				171
Übrige Verbindlichkeiten	2’947		687	1’149	136			4’919
Total Verbindlichkeiten 31.12.2020	**542’789**	**16’890**	**953**	**7’506**	**136**	**0**	**0**	**568’274**
31.12.2019	511’615	0	25’536	1’228	279	0	0	538’657

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen und qualifiziert Beteiligten sowie Organkredite und wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen

	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (enthalten in Forderungen gegenüber Kunden)	258	0
Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (enthalten in Forderungen gegenüber Kunden)	0	0
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen (enthalten in Verbindlichkeiten gegenüber Kunden)	638	51
Verpflichtungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (enthalten in Verbindlichkeiten gegenüber Kunden)	3’519	4’637
Organkredite	0	0

Transaktionen mit nahestehenden Personen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigungen auf Einlagen) werden zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen. Im Berichtsjahr wurde die Kaiser Partner Financial Advisors AG akquiriert, welche zum Zeitpunkt der Transaktion ein verbundenes Unternehmen darstellte.

Aufgliederung der Aktiven und Passiven nach In- und Ausland

	31.12.2020		31.12.2019	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	84’594		75’480	
Forderungen gegenüber Banken	58’386	85’759	63’568	117’276
Forderungen gegenüber Kunden	21’777	43’401	22’806	44’119
Hypothekarforderungen	*3’800*		*3’800*	
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere				3
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		274’650		221’289
Anteile an verbundenen Unternehmen	500			
Immaterielle Anlagewerte	10’769		10’255	
Sachanlagen	27’245		28’082	
Sonstige Vermögensgegenstände	3’892	317	1’228	225
Rechnungsabgrenzungsposten	1’319	7’963	1’531	4’145
Total Aktiven	**208’481**	**412’091**	**202’950**	**387’056**
Passiven				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	8’057	69	5’332	2’619
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	266’159	288’900	278’103	248’585
Sonstige Verbindlichkeiten	3’608	123	1’924	67
Rechnungsabgrenzungsposten	1’017	171	1’186	325
Rückstellungen	153		497	
Sonstige Rückstellungen	18		18	
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500		500	
Gezeichnetes Kapital	10’000		10’000	
Gewinnreserven	33’843		33’843	
Gewinnvortrag	6’257		2’962	
Jahresgewinn	1’698		4’044	
Total Passiven	**331’310**	**289’263**	**338’409**	**251’597**

Aufgliederung der Aktiven nach Ländern bzw. Ländergruppen

	31.12.2020		31.12.2019	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Aktiven				
Liechtenstein	77’095	12,4	72’305	12,3
Schweiz	141’386	22,8	130’644	22,1
Europa	245’273	39,5	252’512	42,8
Nord- und Südamerika	108’378	17,5	93’925	15,9
Übrige	48’440	7,8	40’620	6,9
Total Aktiven	**620’572**	**100**	**590’006**	**100**

Bilanz nach Währungen

	Währungen				
	CHF	USD	EUR	Übrige	**Total**
Aktiven					
Flüssige Mittel	79’654	99	4’775	66	84’594
Forderungen gegenüber Banken	21’153	79’573	10’805	32’614	144’145
Forderungen gegenüber Kunden	21’048	17’050	20’036	7’043	65’178
Hypothekarforderungen	*3’800*				*3’800*
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere					0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	37’500	146’800	74’988	15’362	274’650
Anteile an verbundenen Unternehmen	500				500
Immaterielle Anlagewerte	10’769				10’769
Sachanlagen	27’245				27’245
Sonstige Vermögensgegenstände	4’210				4’210
Rechnungsabgrenzungsposten	1’392	5’114	2’149	627	9’282
Total bilanzwirksame Aktiven	**203’471**	**248’636**	**112’753**	**55’712**	**620’572**
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	41’991	93’026	107’823	55’178	298’018
Total Aktiven	**245’462**	**341’662**	**220’576**	**110’890**	**918’590**
Passiven					
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	86	7’459	576	4	8’125
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	104’252	208’768	151’153	90’886	555’059
Sonstige Verbindlichkeiten	3’512	14	205	1	3’731
Rechnungsabgrenzungsposten	1’047	131	2	8	1’188
Rückstellungen	153				153
Sonstige Rückstellungen	18				18
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500				500
Gezeichnetes Kapital	10’000				10’000
Gewinnreserven	33’843				33’843
Gewinnvortrag	6’257				6’257
Jahresgewinn	1’698				1’698
Total bilanzwirksame Passiven	**161’365**	**216’371**	**151’936**	**90’900**	**620’572**
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	79’993	126’079	69’938	20’016	296’025
Total Passiven	**241’358**	**342’450**	**221’873**	**110’915**	**916’597**
Nettoposition pro Währung	**4’104**	**–788**	**–1’298**	**–25**	

Sonstige Vermögensgegenstände und sonstige Verbindlichkeiten		
	31.12.2020	31.12.2019
Bilanzpositionen		
Positive Wiederbeschaffungswerte	3’802	1’180
Ausgleichskonto	0	188
Vorsteuern	48	84
Debitoren	360	0
Abwicklungskonten	0	0
Total sonstige Vermögensgegenstände	**4’210**	**1’453**
Negative Wiederbeschaffungswerte	2’049	1’210
Ausgleichskonto	0	0
Kreditoren	576	495
Abwicklungskonten	1’106	285
Total sonstige Verbindlichkeiten	**3’731**	**1’991**

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften Einzelabschluss

(in CHF 1'000)

Aufgliederung der Eventualverpflichtungen

Wir verweisen auf die Tabelle „Aufgliederung der Eventualverbindlichkeiten" des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Offene derivative Finanzinstrumente

Wir verweisen auf die Tabelle „Offene derivative Finanzinstrumente" des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Treuhandgeschäfte

Wir verweisen auf Tabelle „Treuhandgeschäfte" des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Kundenvermögen

	31.12.2020 in CHF Mio.	31.12.2019 in CHF Mio.
Art der Kundenvermögen		
Vermögen mit Verwaltungsmandat	1'518	1'525
Übrige Kundenvermögen	3'438	3'168
Total Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen)	**4'956**	**4'693**
Davon Doppelzählungen	426	408
Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss	268	314

Der Vorjahreswert der Position Übrige Kundenvermögen wurde um CHF 36 Mio. auf CHF 3'168 Mio. reduziert, da diese Vermögenswerte per Jahresende 2019 nicht mehr aktiv im Sinne von Anhang 3 BankV betreut wurden. Entsprechend wurde der Netto-Neugeld-Zufluss 2019 von CHF 350 Mio. auf CHF 314 Mio. reduziert.

Informationen zur Erfolgsrechnung Einzelabschluss

(in CHF 1’000)

Erfolg aus dem Handelsgeschäft

Wir verweisen auf die Tabelle „Erfolg aus dem Handelsgeschäft“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Aufgliederung des Personalaufwandes

	2020	2019
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter [1]	7’488	6’408
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1’959	1’844
Davon für Altersversorgung	*1’508*	*1’406*
Übriger Personalaufwand	365	476
Total Personalaufwand	**9’812**	**8’728**
Bezüge der Mitglieder des Verwaltungsrats	26	26
Bezüge der Mitglieder der Geschäftsleitung	1’326	1’181

[1] Darin enthalten sind die abgegrenzten Ferienguthaben.

Im Jahr 2020 wurde keine zusätzliche Mitarbeiterdividende durch eine nahestehende Gesellschaft an die Mitarbeiter der Kaiser Partner Privatbank ausbezahlt (Vorjahr: CHF 528’000).

Aufgliederung des Sachaufwandes

	2020	2019
Sachaufwand		
Raumaufwand	381	557
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	5’746	5’080
Übriger Geschäftsaufwand	3’699	3’260
Total Sachaufwand	**9’826**	**8’897**

Die Kapitalrendite gemäss Art. 24e, Abs. 1, Ziffer 6 BankV – berechnet als Quotient aus Jahresgewinn und Bilanzsumme – beträgt 0,27 % (Vorjahr: 0,7 %).

Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Kaiser Partner Privatbank AG, Vaduz

Zürich, 22. April 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil
Wir haben die Jahresrechnung der Kaiser Partner Privatbank AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 38 bis 40 und 42 bis 53) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Übrige Informationen im Geschäftsbericht
Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der konsolidierten Jahresrechnung, der Jahresrechnung, des konsolidierten Jahresberichts, des Jahresberichts und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Jahresrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Jahresrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen im Geschäftsbericht zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung
Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen
Der Jahresbericht zum 31. Dezember 2020 entspricht dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten. Der Jahresbericht steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entsprechen und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Stefan Fuchs
(Qualified
Signature)

dipl. Wirtschaftsprüfer (FL/CH)
(Leitender Revisor)

Sarah Demir
(Qualified
Signature)

dipl. Wirtschaftsprüferin (CH)

Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Kader und Revisionsstelle

per 1. Februar 2021

Verwaltungsrat	Fritz Kaiser, FL, Vaduz, Präsident Otmar Hasler, FL, Gamprin-Bendern, Mitglied Philip Marcovici, Hong Kong, Mitglied
Geschäftsleitung	Christian Reich, CH, Speicher (AR), Vorsitzender der Geschäftsleitung Christoph Küng, CH, Erlenbach (ZH), Mitglied Hermann Neusüss, FL, Triesenberg, Mitglied Franz Schädler, FL, Schaan, Mitglied Roman Pfranger, CH, Maienfeld (GR), Mitglied
Vizedirektoren	Daniela Tschirky, CH, Wangs (SG) Damien Wyss, CH, Sax (SG) Rainer Nachbauer, AT, Hohenems Stefan Lampert, AT, Altach Michael Frei, CH, Au (SG) Reto Geiser, CH, Niederteufen (AR)
Prokuristen	Reinhard Matt, FL, Schaan Thomas Knöpfel, FL, Triesen Urs Bochsler, CH, Sevelen (SG) Loredana Ospelt-Buonanno, FL, Vaduz Mario Bernardini, CH, Fläsch (GR) Irfan Ebibi, CH, Romanshorn (TG) Claudio Fuchs, CH, Rorschacherberg (SG) Sascha Fuchs, FL, Vaduz Marco Inderwildi, CH, Chur (GR) Daniel Peherstorfer, AT, Rankweil Michael Stiefel, CH, Zug (ZG)
Interne Revision	Grant Thornton Bankrevision AG, CH, Zürich (ZH)
Revisionsstelle	Ernst & Young AG, CH, Zürich (ZH)
Mitgliedschaften	Liechtensteiner Bankenverband Schweizerische Bankiervereinigung

Vorsorglicher Hinweis zu Aussagen über die künftige Entwicklung:
Dieser Jahresbericht enthält Aussagen über künftige Entwicklungen. Diese Aussagen sind allgemeinen und spezifischen Risiken und Ungewissheiten ausgesetzt.

Es ist möglich, dass dargestellte und implizierte Prognosen und Ergebnisse nicht eintreten oder erheblich von den erwähnten Erwartungen und Absichten abweichen. Bitte berücksichtigen Sie diese Unsicherheiten bei der Beurteilung von Aussagen über die künftige Entwicklung.

Dieser Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist die deutsche Version.

Herausgeberin: Kaiser Partner Privatbank AG
Herrengasse 23, Postfach 725
FL-9490 Vaduz, Liechtenstein
HR-Nr. FL-0001.018.213-7

T: +423 237 80 00, F: +423 237 80 01
E: bank@kaiserpartner.com

Redaktion: 21iLAB AG, Vaduz, Liechtenstein

Design: 21iLAB AG, Vaduz, Liechtenstein

Druck: 21iLAB AG, Vaduz, Liechtenstein

kaiserpartner.bank

DE210429